

Wahrnehmungsebenen • Haltungen • Reflexionen Die Essenz des Singens & Musizierens

Seminar

Partner:

- Bundesverband Musikunterricht
- Chorverband in der Evangelischen Kirche in Deutschland
- Verband deutscher Musikschulen
- Verband Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Deutschland



Termine

Seminar	20.–23. Juni 2019
Anmeldeschluss	24. Mai 2019

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.
Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen
Telefon: +49 (74 25) 94 93-0
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de
www.bundesakademie-trossingen.de

Aufenthalt

Vollpension | Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten

Teilnahmebeitrag	220,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	119,10 €
Vollpension im Einzelzimmer	149,10 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

Sonderkonditionen für Bahnreisende

www.bundesakademie-trossingen.de/service/db-veranstaltungsticket

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutz

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelten unsere AGB (Rücktritt, Haftung usw.) sowie unsere Datenschutzerklärung, die auf unserer Website (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

Fördermöglichkeiten

www.bundesakademie-trossingen.de/service/foerdermoeglichkeiten



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.

20. bis 23. Juni 2019

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert vom:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die Bundesakademie ist zertifiziert nach ISO 9001



Wahrnehmungsebenen • Haltungen • Reflexionen

Die Essenz des Singens & Musizierens

Suchen, fragen, experimentieren – sich gemeinsam aufmachen, um herauszufinden, was hinter musikalischen Inhalten, hinter der Art der Interpretation, hinter der eigenen Musikerpersönlichkeit steckt: Was ist die Essenz des Singens und Musizierens? Wie kann man Musik begreifen, wenn sie über die Wiedergabe richtiger Töne, den perfekt gemeisterten Einsatz hinausgeht?

Keine Frage: Musizierpraktische und methodische Kompetenzen sind eine Grundvoraussetzung für jegliches Musizieren und Singen mit Kindern und Jugendlichen. Doch darüber hinaus gibt es ein „Mehr“, das für das gemeinsame musikalische Erleben und damit auch für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wichtig ist. Das Musische, die Kunst, das Singen: All dies ist unverzichtbar für eine gesunde und erfüllende Existenz von Menschen. Doch was verstellt im Alltag immer wieder den Blick und verhindert den Zugang zu den wesentlichen Aspekten des Musischen? Was geschieht an den Schnittstellen von Bewusstsein, Verstehen und Realität? Auf welchen Wegen nehmen wir uns, unsere Umgebung, die Musik wahr? Wie können wir neue Wahrnehmungsebenen erfahren, für musikalische Räume sensibel werden und dies auf das Musizieren übertragen?

Diesen Fragen spüren Teilnehmer*innen und Dozent*innen in diesem Seminar nach: miteinander unterwegs, um immer wieder den Bogen zur musizierenden und singenden Praxis zu schlagen, das Nachdenken und das musikalische Tun in Korrespondenz zu bringen. Über alledem steht die grundlegende und wesentliche Frage, wie wir miteinander und mit den uns anvertrauten Menschen umgehen. Wie entsteht Verbindendes und Trennendes? Wie können wir dies erkennen? Und vor allem: Welche Bedeutung und Konsequenzen hat dies für unsere vermittelnde und erzieherische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an alle gesangsaffinen Pädagog*innen, die im Vokal- und Instrumentalbereich mit Kindern und Jugendlichen ab sechs Jahren arbeiten und neben der Erweiterung und Entwicklung ihrer fachlichen Kompetenzen dafür offen sind, gemeinsam mit Dozent*innen und Kolleg*innen dem Wesen und Kern in der Vokal- und Musizierpraxis nachzuspüren.

Themen und Inhalte

► Singen & Musizierpraxis

- altersgerechtes Chor- und Stimmtraining
- Körperbeteiligung und Körpergefühl durch Singen
- Anleiten
- Probenmethodik

- Singen im Ensemble
- allgemeine Stimmbildung

► das „Mehr“ (be-)denken

- Anregungen und Alternativen für ein „Mehr“ in der Praxis: im Unterricht, bei Wettbewerben und Festivals und in der vokalpraktischen Weiterbildung
- Intuition und Empathie
- eigene Intentionen erkennen und reflektieren
- soziale Kompetenzen entwickeln
- mit Auffälligkeiten und Besonderheiten umgehen

► das „Mehr“ erfahren

- in der Erarbeitung von Werken
- eigene (Chor-)Stücke entwickeln und kreieren
- freie Improvisation als Keimzelle gemeinsamen Tuns
- Wahrnehmungsebenen erfahren: mit Körper, Bewegung, Stimme und Materialien

Durchführung

Die einzelnen Themenbereiche des Seminars verzahnen sich über die gemeinsame musikalische Arbeit und Reflexion eng miteinander. Dies stets im Hinblick darauf, sowohl dem eigenen Tun als Lehrkraft als auch den musizierenden Kindern und Jugendlichen weitere Erlebnis- und Erfahrungsdimensionen zu erschließen und sich so zu öffnen für das „Mehr“ im und um das Musizieren.

Dozent*innen

Yoshihisa Matthias Kinoshita

Studium an der Hochschule für Musik Köln/Aachen und am „Kinoshita Vocal Institute“ Tokyo; dreijährige Tätigkeit als Stimmbildner beim Tölzer Knabenchor; seit 1989 Leitung des Wolfratshauer Kinderchores; Dozent für Kinderchorleitung an der Hochschule für Musik und Theater München; Master of Arts für Musiktherapie

Silke Hähnel-Hasselbach

Gesangspädagogin und Sängerin; Arbeitsschwerpunkte: Ausbildung/Betreuung von Sänger*innen, Schauspieler*innen, chorische Stimmbildung von Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor; Zusammenarbeit mit Prof. Kurt Hofbauer; Weiterbildung von Chor- und Kinderchorleiter*innen; Konzeption der Leipziger Symposien zur Kinder- und Jugendstimme; Teampartnerin im Pilotprojekt „Kinderstimmen“

Sigrid Reich (Leitung)

Dozentin der Bundesakademie